

Am Fest der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi.

Andere Predig.

T H E M A.

Sic Deus dilexit mundum, ut filium suum unigenitum daret. Joan 3.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen einzigen Sohn gabe.

Syn.

Denen Sündern wird das erbarmende Herz gegeben.

A. Wer ist unter uns / der ein Herz hat / daß er ohne Zittern in diese Kirch / in das Audienz-Zimmer Gottes dörfte eintreten? Gewiß ist es / daß keiner kein Herz habe: Factus est Ephraim quasi Columba seducta, non habens cor. Osee. 7. Ephraim ist worden wie ein verführte Taube / die kein Herz hat. Nach dem wir von dem bösen Feind verführt worden / daß wir in die Sünd eingewilliget haben / da haben wir das Herz billich verlohren / und getrauet sich keiner nicht / ohne Furcht vor dem Göttlichen Richter zu erscheinen / wohl wissende / daß wir gesündigt / und deswegen seine Göttliche Rach und Straff verdienet haben; Keiner aus uns hat das Herz / daß er sage: mir seynd meine Sünden verziehen / ich bin in der Gnad Gottes / mir gehört der Himmel zu / dann es weiß keiner / ob er der Lieb oder des Hasses würdig seye. Eccle. 9. Wegen vielfältiger Beleydigung Gottes haben wir kein Herz mehr / vor Gott zu erscheinen. Aber was Raths / ihr arme Sünder? Ich hab gesündigt / ihr habt gesündigt / wir alle haben gesündigt / diß wissen wir: sollen wir deswegen gar verzagen / und mit David sprechen: Cor meum dereliquit me. Ps. 39. Mein Herz hat mich verlassen: Zwar also / daß ich keine Barmherzigkeit mehr hoffe? Ach nein / sondern wir wollen mit einander zu der allerreinsten Jungfrauen Maria gehen in das Kripplein / diese hat das Herz des Himmlischen Vatters aus dem Himmel mit ihrer Liebe geraubet / und diesen Raub hat sie in die leinene Windelein eingewickelt. Heiligste Jungfrau! du bist ein Zuflucht der Sünder / und erbarmest dich gern über sie / ach theile deinen Raub mit uns / und mache uns armen Sündern wieder ein Herz. O Trost! es dunckt mich / Maria sage aus Gott:

Ezech. 36. Dabo vobis Cor novum: Ich will euch ein neues Herz geben: und zwar dabo vobis Cor carneum: Ich will euch ein fleischernes Herz geben; das ist: Ich will euch geben das Herz Gottes / des Himmlischen Vatters / und meinen allerliebsten Sohn / welchen ich mit meinem Fleisch bekleidet hab: Ach dieß ist gar ein lindes / zartes Herz / von Fleisch / wie ihr / ey so wird es sich gar leicht lassen bewegen. Dich / O Jesu! meinet deine liebe Mutter! Du / du / O Jesulein! bist das so zarte Herz / welches so leichtlich zu bewegen.

Wann wir einen guten Menschen wollen loben / pflegen wir zu sagen: ey dieß ist wohl ein weichherziger Mensch: Dich / O liebstes Jesulein! meine ich / dann um unsert willen liegst du jetzt da im menschlichen Fleisch / auf harten Heu und Stroh / und da du unser grosses Elend / daß wir Kinder seyen des ewigen Verderbens / erwogen / gehen dir Herz und Augen gleich über / daß du schon in deiner zarten Kindheit über uns arme Adams-Kinder bitterlich weinest. O weichherziges Jesulein!

Wann wir einen liebeichen Menschen wollen loben / so pflegen wir zu sagen: diß ist wohl ein barmherziger Mensch: Dich / O liebstes Jesulein! meine ich / dann da du uns in den äuffersten Nöthen gesehen / bist du von dem hohen Himmel herunter auf diese Jammer-volle Welt gesprungen / nur uns beizuspringen / hast unser Fleisch an dich angenommen / und von der Göttlichen Gerechtigkeit begehret / sie solle dich straffen / und nicht die Sünder. O barmherzigstes Jesulein! Barmherzig heist auf Latein Misericors, ist so viel als Miserens Cor: ein erbarmendes Herz. Ein solches Herz ist warhaftig der eingeborne Sohn Gottes / dann so ich ihme in dem Kripplein ansehe / so lese ich auf allen

Glie-

Gliedern: **Barmherzigkeit**; **Barmherzigkeit**; **Barmherzigkeit** steht geschrieben auf seinem Hauptlein/ indem es selbigen bis zur Erden geneiget/ uns den Friedens-Ruß zu geben / und denen armen Sündern in das Ohr zu sagen/ daß er ihnen allen verzeihen wolle; Inclinaſtite, ut erigeres nos, schreibt der gelehrte Idiota c. 5. de Amore Dei. **Du haſt dich geneiget/ daß du uns aufhebeſt**: Daß du uns armen Gefallenen aufhebeſt zu einer ſteifen Hoffnung der Verzeihung/ ausdaß du uns in den Himmel erhebeſt: Also Cor miserens, ein erbarmendes Herz.

Barmherzigkeit steht geschrieben auf ſeinen Augen/ indem es auch die größte Sünder/ ſo ſich durch die Buß zu ihm bekehren/ gnädiglich anſiehet/ und ihnen Gnad ertheilet/ darum ſeuffzete der büſſende David gar wol Ps. 118. Aspice in me, & milerere mei! **Sehe mich an/ und erbarme dich meiner!** Das iſt ſo viel geredt: O Gott blicke mich nur ein wenig an/ ſo wird meiner Seel Heyl widerfahren. Also Cor miserens, ein erbarmendes Herz.

Barmherzigkeit steht geschrieben auf ſeinen Händen und Füßen/ indem er ſelbe mit armen Wunden hat binden laſſen/ auf daß er das ſcharffe Schwert ſeiner Gerechtigkeit wider uns nicht zucken/ noch uns bis zur Hölle und ewiger Straß unſerer Sünden verfolgen könnte/ also Cor miserens, ein erbarmendes Herz.

Barmherzigkeit steht auf ſeinem ganzen Leib/ dann totum Corpus expolitum habet ad redimendum, ſpricht der Heil. August. l. de Virg. **Er hat ſeinen ganzen Leib ausgeſetzt zur Erlöſung der Sünder**/ welche ſeine Gerechtigkeit auf ewig wollte tödten. Also Cor miserens, ein erbarmendes Herz iſt Jeſus.

O allerliebſter Erlöſer/ hab ich Erlaubnuß dich anzuſehen? Da im Kripplein/ dort im Hochheiligſten Sacrament des Altars/ was thuſtu da in dem Stall/ dort in den engen Geſtalten? Warum ſiehſtu nicht da darvon wegen der grimmen Kälte und äußerſten Elend/ dort wegen der größten Unbilden und Läſterungen? Ach nein/ ſagt Jeſus/ ich hab da und dort ſchon lang gewartet/ und will noch länger warten; Auf wen mein JEſu? Auf die ſündige Adams-Kinder/ auf daß ſie zu mir kommen in Reu ihres Herzens/ und ich mich über ſie erbarme; Expectat Dominus, ut mileretur veſtri: ſagt der Heil. Prophet Iſa. c. 30. **Der HERR wartet/ daß er ſich eurer erbarme**. Expectat, er wartet/ da im Kripplein/ biß der Sünder komme/ und ihm ſeine Sünden auflege/ für welche er will gnug thun. Dort wartet er/ biß der ſündige Menſch von ſeiner Boßheit zurück kehre/ daß er ihn zu Gaſt lade/ mit ſeinem eignen Fleiſch

und Blut erſättige. Da wartet er auf die arme nothdürftige Menſchen/ damit er ſie bereiche/ dort wartet er/ daß er ſie tröſte/ und ſich ihnen ganz und gar ſchenke. **Er wartet** oft ein lange Zeit mit ſeiner Straß O Sünder/ er ſtraßt dich nicht gleich nach der erſten Sünd/ er ſtraßt dich nicht nach der andern Sünd/ er ſtraßt dich nicht nach vielen begangenen Sünden/ warum? Expectat Dominus, ut mileretur veſtri: **Der HERR wartet auf euer Buß/ daß er ſich eurer erbarme**/ Gnad und Barmherzigkeit ertheilen könne/ also dann Cor miserens, ein erbarmendes Herz iſt Jeſus.

Das Herz/ ſagen die Naturkündiger/ neiget und lenket ſich faſt zur linken Seiten/ also auch das Göttliche Herz/ der Sohn Gottes/ neiget ſich jederzeit zu der linken Seiten/ das iſt/ zu den armen Sündern/ aber mit der Gnad und Barmherzigkeit/ wie er es ſelbſt bekennet: Non veni vocare iustos, ſed peccatores, Matt.

9. **Ich bin nicht kommen zu beruſſen die Gerechten/ ſondern die Sünder**: Dieſe zu ſuchen und heylwärtig zu machen/ hat er auch die 99. das iſt/ die H. Engeln in dem Himmel verlaſſen; Und zeige man mir nur einen einzigen Sünder in der ganzen Welt/ der jemal ſeine Sünden bereuet/ und doch von unſerm Heyland nicht mit Barmherzigkeit ſey angeſehen worden: Gewißlich müſſen wir alle/ ſo da gegenwärtig/ täglich inſtändig Gott beleidigen/ unſere Hand aufheben/ und ſagen: Milericordiae Domini, quia non ſumus conſumpti. Thren 3. **Die Güte des HERN erſcheinen daran/ daß wir nicht umkommen ſeynd**. Dann haben wir die Verzeihung unſerer Sünden hundertmal begehrt/ ſo hat uns unſer Heyland hundertmal verziehen in dem H. Sacrament der Buß. Also Cor miserens, ein erbarmendes Herz iſt Jeſus.

Als einſtens die Königin Eſther zur Audiens zum König Aſſvero gienge/ und er das Angeſicht aufhebend den Grimmen ſeines Herzens mit brennenden Augen zu erkennen gab/ iſt ſie niedergefallen/ iſt ganz erbleicht und ohnmächtig worden: Der König biß ſehend/ ſprang eilends hinzu/ hube ſie auf mit ſeinen Armen/ biß ſie wiederum zu ſich ſelbſten kame/ daß er ihr mit dieſen Worten liebkofete; Quid habes Eſther? Ego ſum frater tuus, noli metuerre: Eſth. 15. **Eſther was haſtu?** Ich bin dein Bruder/ du ſolſt dich nicht fürchten. Und dieſes/ ſpricht Murcia in l. c. habe er geredet zum Zeichen der Holgewogenheit. O Adam/ du Großvatter aller Menſchen/ ſage an/ wie biſtu nicht erſchrocken/ als du nach der Sünd dem beleidigten Gott biſt unter die Augen kommen? Mit dir iſt das ganze Menſchengeschlecht in Ohnmacht gefallen/ aus

Forcht des Tods. Aber siehe! der himmlische Abverus ist hinzu geloffen / und da er seinen billigen Zorn sollte spühren lassen / hat er nicht allein dem sinkenden Menschen unter die Arm gegriffen / sondern so gar auch die Menschliche Natur an sich genommen / und also in der That gesprochen da in dem Stall: O du sündiges Menschen-Geschlecht! jetzt fürchte dich nicht mehr vor mir / ich bin kein GOTT der Räch / sondern dein lieber Bruder / ein Bruder ist ja dem andern ganz günstig und geneigt.

Alle fallen mir ein zwei Brüder aus Spanien / des Geschlechts Ximenez, von welchen erzehlet Harad. im grossen Schauplay; Diese schiffen einstens auf dem Meer / wo sich ein grosse Ungestümme erhebe; da wurffe man alle Wahren hinaus zu Erleichterung des Schiffs / weil aber dieses noch in Gefahr des Versinkens bliebe / wurde für rathsam gehalten / auch den halben Theil der Menschen ins Meer zu stürzen / weil sie ohnedas ertrinken müsten. Unter diesen zwei Brüdern aber entsunde ein grosser Liebs-Concert / und frommer Bruder-Zank / jeder wollte sterben / damit der andere leben könnte / bis endlich der Aeltere überwunden / und für seinen jüngern Bruder in das Meer gestürzet worden. A. A. Unser Heyland wird vom H. Paulo ad Rom. 8. genennet primogenitus in multis fratribus: Der Erstgeborne unter vielen Brüdern: Nun da uns die Göttl. Gerechtigkeit wollte stürzen in das Meer allerhand Trübseeligkeiten / ja des ewigen Untergangs / hat er es aus lauter Liebe nicht zu geben / sondern er hat sich selbst lassen versenken in das Meer der Widerwärtigkeiten / damit wir sollten ewig glückselig leben. Er hat sich freiwillig dem zeitlichen Tod unterworfen / das wir uns der ewigen Unsterblichkeit zugetrösten hätten. Er weinet öfter als einmal / auf das wir allzeit fröhlich lachen. Er ligt nackend und bloß da / auf das wir mit seinen Gnaden bekleidet werden. Tröpflein-weiß sauget er die Jungfräuliche Milch / damit wir ganze Flüß der unaufhörlichen Ergötlichkeiten aller himmlischen Wohlthun truncken sollen. Er erbet alle unsere Armseeligkeiten / auf das wir alle seine Glückseligkeiten erben sollen: Diß heist ja recht sich auf die lincke Seiten neigen / geneigt seyn denen armen Sündern. Also ist Jesus Cor milerens, ein erbarmendes Herz.

Das Herz / sagt Aristot. l. 12. Est Principium Vitæ, ist ein Anfang und Ursprung des Lebens: Und deswegen ist ja ein rechtes Herz der Sohn Gottes / dann von ihm haben wir den Anfang unsers geistlichen Lebens / welches bestehet in der Gnad Gottes / Gratia per Jesum

Christum facta est. Wie der H. Paulus ad Rom. 7. anzeiget: Die Gnad Gottes ist durch Jesum Christum: Durch ihn haben wir Gnad und das ewige Leben erhalten.

A. A. Kommet her / wir wollen dessen Wahrheit in einem Spiegel sehen? 4. Reg. 4. ist der Sunamitin ihr liebstes Kind gestorben / sie aber lieffe zu dem Propheten Elisäo / fußfällig bittend um das Leben des verstorbenen Kinds. Elisäus schickte seinen Diener Giezi mit Befehl / seinen Stab über das Söhllein zu legen; Es geschahe alles / aber das Kind bliebe steinrodt: Elisäus machte sich selbst auf / kommt zum todten Leichnam / wirfft sich nieder / legt sich ganz über das Kind / erwärmte es / und machet es also wieder lebendig. A. A. Wo aus mit diesem? Ach / diß ist die Figur des in Sünden gestorbenen Menschen / unsers ersten Vatters Adam / und aller andern sterblichen Kindern.

Wie oft schickte vor Zeiten der himmlische Elisäus seine Diener / die Propheten / die Sünder zu heilen? Wie oft schickte er zu unsern Zeiten seine Diener / seine Straffen / welche gleichsam unter des Elisäi Stecken bedeutet werden / der Sünder bleibt doch in den Sünden rodt. Aber sehet! Endlich ist Jesus der wahrhafte Elisäus selbst kommen / und hat sich bey dem Kranken und in Sünden erstorbenen Menschen nieder geworffen: Nieder / nemlich von dem hohen Himmel herunter / bis unter das Mütterliche Herz Maria: Nieder / von dem Thron seiner Göttlichen Majestät bis unter die Fuß der Menschen. Nieder / von der höchsten Würde unter das unvernünftige Viehe. Nieder /

ach nieder / bis unter den Gewalt der Sünder / bis unter die Ruthen und Geißel / bis unter das Kreuz / O Jesu / wie nieder? Aber also erniedriget hastu die menschliche Natur angenommen / hast der sonst erstorbenen Menschheit den Kuß geben / und mit dem Kuß das Leben eingegossen: Aus Jesu Barmherzigkeit kommt es dann her / das wir anjeto leben / das wir Gnad gefunden / und auch ewig leben können.

JESUS est principium vitæ, ist ein liebes Herz / ein Anfang unsers Lebens? Schweiget anjeto ihr Historien- und rühmet nicht mehr die Liebe Pantheonis einer Braut Abradaci, welche also in ihm verliebt ware / wie es beschreibet S. Hier. l. 1. Cant. 100. Das als selbiger wegen der im Krieg empfangenen Wunde Tods verblichen / hat sie ihre eigene Brüst verwundet / sich auf des Sterbenden Leib gelegt / ihr eigenes Blut in seine Wunde hineingelassen / durch die Liebe berebet / als wann sie mit ihrem Blut des Liebsten vergossene Blut ersägen / und ihm das Leben wieder geben könnte. Ein grosse Liebe / aber nicht zu vergleichen mit der Liebe Jesu?

Dort

Dort im Paradies wurde das ganze Menschliche Geschlecht ermordet / durch das Schwerdt / ach was für ein erbärmliche Wunde hat es bekommen / aber siehe! der eingeborne Sohn Gottes wäre dermaßen in selbiges verliebt / daß er Mensch worden / sein eignes Blut vergossen / damit er also dem im Tod erblichenen Menschlichen Geschlecht das Leben geben könnte. Pantheon konnte zwar durch ihre Wunde ihr Liebe erzeugen / aber ihren geliebten Abindaco das Leben nicht geben; Jesus aber hat neben Erweisung seiner Liebe auch uns das Leben mitgetheilt.

O glückselige Menschen / so lebt ihr nun wieder durch die Barmherzigkeit Christi? Ja! wie thorecht seynd dann nicht manche / die ihre arme Seelen wieder aufs neu tödten / entweder durch den Hofart / oder durch den Geiz / oder durch den Neid / oder durch den Zorn / oder durch die Gailheit: Alle diese werden Todsünden genannt / weil sie der Seelen Tod verursachen / und selbige aller Göttlichen Gnad berauben. Mein Jesu / wie groß ist nicht die Bosheit der Menschen? Aber noch grösser ist deine Barmherzigkeit / derer nicht gnug ist / daß du für uns Mensch worden / sondern weil die Menschliche Seelen stündlich / ja augenblicklich / getödt werden / so thut dich dein Liebe auch ohne Unterlaß verwunden / da in dem Hochheiligen Sacrament / damit dein rosenfarbes Blut immerdar ohne Aufhören rinne zum Heyl und ewigen Leben der armen Seelen / er wills uns gleichsam zu essen und zu trücken geben / daß wir ihn auch liebten / und wir lebten. Heil. Paule jetzt rede / jetzt ist es Zeit / daß du sagest: Qui non amat Dominum Jesum Christum anathema sit, 1. Cor. 16. So jemand den Herrn Jesum Christ nicht liebt / der seye verbannt! Er seye verflucht / der ein so liebes Herz noch einmal beleidigen darff.

Ich unterdessen hebe meine Hand auf / und spreche mit dankbahren Herzen: Magna super Caelos misericordia tua! Ps. 107. Deine Barmherzigkeit ist groß über die Himmel! Vor der Ankunft Christi hat sich die Göttliche Güte nur bis an den Himmel erstreckt / dann das seelige Himmels-Thürlein war verschlossen / aber unser liebes Christ-Kindlein hat das verschlossene Himmels-Thürlein wieder eröffnet / also / daß sich jetzt die Göttliche Mildigkeit nicht nur erstreckt bis an den Himmel / sondern super Caelos, über die Himmel. Wen findet sie ausser dem Himmel? Gott den Erschaffer / antworten die Theologi: Dann es stehet geschrieben 3. Reg. 8. Caeli Caelorum te capere non possunt: Die Himmel der Himmeln können dich nicht begreifen; dahero hat die Barmherzigkeit Gott selbst an gegriffen / hat ihn zu uns auf die Welt herab gezogen / und

zu unsern Bruder gemacht / hat ihn zu einem kleinen Kind gemacht / das sich nicht rächen kan / noch erzörnen über die Sünder. Allhie vermercke ich etwas an diesem Göttlichen Kind / O Wunder / was sehe ich!

A. A. Ich mercke ein Wunder über alle Wunder. Ein Wunderding hat vor Zeiten Elisäus von Elia gebetten / als er ihm allbereit mit dem feurigen Wagen sollte entzogen werden: Fiat Spiritus tuus in me duplex, sprach er. 4. Reg. 2. Dein Geist werde in mir doppelt! Und hat es glückselig erhalten: Aber wie ist dieses zu verstehen? Es sagt Didacus der berühmte Scribent in vita S. Susannæ, daß im Leben dem Propheten Elia der Geist der Sanftmut ermangelt habe / und nur die strenge Gerechtigkeit in ihm erschienen seye / habe sich also zugetragen / daß solcher Geist der Strenge auf das heftige Beten Elisäi sich mit der Sanftmuth und Barmherzigkeit verdoppelt habe. Gehet / sehet A. A. Dieses Wunder hat sich auch in Jesu zugetragen / nachdem Maria gesprochen: Mir geschehe nach deinem Wort! Luc. 1. So ist gleich der bishero nur streng sich erzeugende Gott auch ermilddert worden / hat seine strenge rechte Hand von Maria lassen binden / und den Geist der Gerechtigkeit gänglich gefangen geben / ins künftige ganz barmherzig zu seyn: Ja / wann die Barmherzigkeit zuvor nur einfach gewesen ist / so hat Gott solche / also zu reden / bey Maria verdoppelt / ja tausendfach sehen lassen; Dahero wurde er auch nach der Geburt vom Heil. Paulo genennt Deus Misericordiarum. 2. Cor. 1. Ein Gott der Erbarmungen: Er sagts in plurali, er seye ein GOTT von vieler Barmherzigkeit. Ja / ja / sagt der H. David Ps. 85. Et tu Domine miserator & misericors, patiens & multæ misericordiae: Du / O Herr / bist sanftmüthig und gütig / von grosser Barmherzigkeit. Ja / ja / recht ist diß geredt / spricht der H. Prophet Isa. 55. Quoniam multus est ad ignoscendum, dann er ist viel geneigt zu verzeihen: Vielsältig zu retten aus den Nöthen / vielsältig zum heylen / zum trösten / zum schencken; die Barmherzigkeit ist an Jesu jetzt verdoppelt / tausendfach laßt er sie jetzt sehen.

Gehe nur hin / und frage das im Stall liegende Jesulein selbst: Ad quid venisti? Süßester Heyland / herziges Kindeslein! Zu was Ziel und End bistu kommen? Was suchest du da in dem zerrissenen / stinkenden Viehestall / was suchest du da ausser dem Himmel in der Wüste dieser Welt? Peccatores, sagt es / die arme Sünder suche ich / damit ich ihnen verzeihe / und meine Barmherzigkeit ertheile: Ego veni, ut vitam habeant: Joan. 10. Ich bin kommen / daß sie das Leben haben. Ich hätte gern / daß alle Sünder im Him-

melkämen/ damit sie ewig lebten: Ich will **ihr Herz/ der Anfang ihres Lebens** seyn: Deswegen liege ich da als ein kleines Kind / auf daß sie desto sicherer sollten zu mir treten/ Verzeihung von mir zu begehren.

Heiliger Prophet Jesaia / jetzt ruffe abermal / was du vor Zeiten hast gerufen / und ich will mit dir rufen / wir wollen miteinander die ganze Welt ausrufen / die arme Sünder wollen wir herbey rufen zu dem Krippelein / zu Jesu dem Vater der Barmherzigkeiten! Audite, qui longè estis. Isa. 33. **Höret ihr / die ihr fern seyd;** Nämlich ihr arme Sünder / die ihr euch von euren Gott und Herrn entfernt habt / und mit dem verlohrnen Sohn gewandert seyd in regionem longinquam, in ein weit entlegenes Land / habt all dorten verschwendet das väterliche Patrimonium, die Gnad Gottes eures Erschaffers und Erlösers / vivendo luxuriose, mit Praßlen und Leibs-Gelüsten / und habt euch herum gewälget in dem Roß der Sünden und Laster! Audite! Hört ihr arme Sünder / die ihr weder Tag noch Nacht einige Ruhe in euren Gewissen findet / und mit dem David bekennen müßet / Ps. 45. Peccatum meum contra me est semper: **Meine Sünd ist allzeit wider mich /** naget und plaget meine Seel ohne Unterlaß! Audite, höret auch ihr / die ihr in die Unreinigkeit so weit seyd hineingerunnen / daß ihr euch selbst nicht mehr zu helfen wisset / sondern müßet bekennen jenes Ps. 37. Iniquitates meae supergressæ sunt caput meum: **Meine Missethaten seynd über mein Haupt gangen:** Audite! Höret auch ihr / die ihr schon so weit seyd kommen / daß ihr nichts mehr achtet / verzweifelter Weis ein Sünd über die andere häuffet? Audite, höret endlich ihr arme Sünder in der ganzen Welt / ach verzweifelt nicht / verzweifelt um Gottes Willen nicht / kehret zurück / fallt reumüthig nieder vor dem Krippelein / vor dem Herz-guten Jesulein / bittet um seine Göttliche Gnad / es wird und will euch nicht verlassen: Quoniam multus est ad ignoscendum: **Weil er viel geneigt ist zu verzeihen;** Er wird doppelte / ja vielfältige Barmherzigkeit allen erweisen. Ey so kommet dann ihr Sünder!

Wann dem Vogler ein Habicht entfliehet / so weist er ihm ein Herz / so kömmt er gleich zurück / und fliehet ihm wieder auf die Hand: Liebste Seelen! gar oft seynd wir unserm Gott und Herrn entflohen durch Ungehorsam in seinen Gebotten / wir haben uns geschwungen in den freyen Luft unsers eigenen Willens und Sinnlichkeiten / und haben uns dadurch in Gefahr ge-

setzt des höllischen Stosß-Vogels / aber sehet! jetzt zeigt uns die Barmherzigkeit Gottes ein Herz / Jesum unsern Herz-guten Heyland / und ruffet uns zu mit dem Heil. Propheten Isa. c. 46. Redite pravaricatores ad Cor! **Gehet wieder zum Herzen ihr grosse Ubertreter!** Kehret zurück von eurem bösen Wandel / und bekehret euch zu mir durch wahre Reu / dann sehet / meine Augen seynd eröffnet / euch barmherzig anzublicken / meine Hände seynd bereit / euch zu empfangen / meine Arme seynd ausgestreckt / euch zu umhalsen / meine Leßzen seynd gerichtet / euch zu küssen / mein rosenfarbes Blut waltet in den Niederleim / bereit euch abzuwaschen: Redite, darum kehret zu mir eurem Herrn und herzigem Heyland durch wahre Reu! Redite, redite, kehret um / kehret um! seyd ihr hingangen zu böser Gesellschaft / und habt ein böses Leben geführt / ach so kehret jetzt wieder zurück zu einem neuen und frommen Leben! Redite! kehret zurück zu Jesu und seiner Barmherzigkeit. Ach ja / mein Jesu! sihe ich armer Sünder bin schon da / meine liebste Zuhörer seynd auch da / als arme Sünder / aber mit bereuerten Herzen / resolvirt / nimmer so schwär zu sündigen / dich nimmer so schwärlich zu beleidigen / darum ertheile uns deine Gnad und Barmherzigkeit.

Weil du dann / O herzigster Heyland / kommen bist / zu suchen / das verlohren war / so stellen wir uns freywillig und bey Zeiten vor dir ein / daß du uns bald finden / und mit deiner Gnad bereichen könne: Aber deine Barmherzigkeit verdopple an uns / dann wir haben doppelt gesündigt / und dich vielfältig beleidigt! Ja / ja liebe Christen / seyd nur getrost / multus est ad ignoscendum, unser Menschwordene Gott ist viel geneigt zu verzeihen: Patiens & multæ misericordiae: **Er ist geduldig / und einer vielen und grossen Barmherzigkeit:** Er ist herzlich gut: Ey so nehme dardurch eure Andacht diß erbar-mende Herz / gehet darmit heim / laßet es euch nimmer nehmen: Ich will euch nachlauffen / und in die Ohren schreyen: Nolite peccare in puerum; Frater enim & Caro nostra est. Gen. 37. und 42. **Ver-sündiget euch nicht an den Knaben:** dann er ist j. unser Bruder und unser Fleisch. Das Jesulein hat uns ja nichts Leyds gethan / sondern alles guts erwiesen / es hat uns ja alles geben / indem es sich selbst uns gegeben / darum liebet es wie euer Herz / so wird es euch auch ein Herz seyn / principium Vitæ, der Ursprung des Lebens / und zwar des ewigen Lebens / Amen.